

Monument Mining Ltd.: Historische Bohrergergebnisse auf dem Polymetallprojekt Mengapur bestätigt

27.08.2012 | [DGAP](#)

Vancouver, British Columbia, Kanada. 24. August 2012. [Monument Mining Limited](#) (Frankfurt: WKN A0MSJR; TSX-V: MMY) ('Monument' oder das 'Unternehmen') gibt bekannt, dass die jüngsten Kernbohrungen in der A-Ressourcenzone des polymetallischen Cu-S-Au-Ag-Projekts Mengapur die historischen Bohrlochanalysen bestätigen. Diese Bohrungen wurden von Malaysia Mining Corporation (MMC) in den 1980er-Jahren durchgeführt und bilden die Grundlage der im Jahre 1990 abgeschlossenen Machbarkeitsstudie.

Monument erwarb im Februar 2012 einen 70%-Anteil an dem Mengapur-Projekt. Zwei Doppelbohrgeräte (Kern-/Rückspülbohrungen) sind zurzeit in der B-Ressourcenzone im Einsatz, um die Kontinuität der Vererzung zu bestimmen, nicht überprüfte Bereiche zu erkunden und tiefer lagernde vererzte Zielgebiete unter den geplanten Tagebaugruben zu testen.

Monument brachte in der A-Zone zwischen April 2011 und Dezember 2011 neun Kernbohrungen nieder. Die meisten dieser Bohrungen erfolgten im Rahmen eines Projektbewertungsprogramms für eine Due Diligence (Prüfung mit gebührender Sorgfalt). Die wichtigsten Ergebnisse dieser Bohrungen schließen ein:

Bohrung Nr.	Abschnitt	Cu (pct)	S (pct)	Au (g/t)	Ag (g/t)	Fe (pct)
MEN170	184.6m	0.47	12.7	0.33	2.30	25.0
MEN173	162.6m	0.24	2.90	0.01	10.1	5.0
MEN174	41.7m	0.41	11.2	0.62	10.3	22.0
MEN179	79.5m	0.34	11.9	0.46	5.80	15.0

Die bis zum 20. März 2012 eingetroffenen Analysenergebnisse der Bohrungen wurden in den folgenden Tabellen 1 u. 2 zusammengefasst. Die vollständigen Tabellen mit den Analysenergebnissen einschließlich einer Karte mit den Bohrstellen finden Sie ebenfalls unter www.monumentmining.com.

Mehrere von Monuments Kernbohrungen wurden als Zwillingsbohrungen niedergebracht, um die früheren MMC-Bohrungen nachzuprüfen, die in den 1980er-Jahren in einem betriebsinternen Analysenlabor in Malaysia analysiert wurden. Die jüngsten Analysenergebnisse von Monuments Zwillingsbohrungen, die von einem zertifizierten nordamerikanischen Labor stammen, halten dem Vergleich mit den früheren MMC-Bohrerergebnissen stand. Monuments Bohrung MEN170 zum Beispiel war eine Zwillingsbohrung zu MMCs Kernbohrung DDMEN107, die im Jahre 1986 niedergebracht wurde. DDMEN107 durchteufte 183,0 m mit 0,442 % Cu, 11,45 % S, 0,404 g/t Au, 3,34 g/t Ag und 0,0024 % Mo. Im Vergleich dazu Monuments Kernbohrung MEN170 mit 184,6 m mit 0,47 % Cu, 12,7 % S, 0,33 g/t Au, 2,3 g/t Ag, 25 % Fe und 0,002 % Mo in. Einen vollständigen Vergleich der Zwillingsbohrungen finden Sie unter www.monumentmining.com.

'Wir sind mit den bis dato erhaltenen Ergebnissen sehr zufrieden', bemerkte Monuments President und CEO Robert Baldock. 'Diese anfänglichen Analysenergebnisse bestätigen die MMC-Bohrerergebnisse aus dem historischen Vorratsgebiet der Mengapur A-Zone und erfüllen unsere Erwartungen für dieses fortgeschrittene Mineralprojekt'.

MMC hat in der Vergangenheit in den Zonen A, B und C des Mengapur-Projekts 221 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 61.052 m niedergebracht.

Das polymetallische Cu-S-Au-Ag-(Fe-Mo)-Skarnprojekt Mengapur liegt 16 km nördlich von Seri Jaya im Bundesstaat Pahang, Zentralmalaysia. Es beherbergt eine historische Cu-S-Au-Ag-Ressource, die durch frühere Explorationsunternehmen abgegrenzt wurde. Die A-Zone enthält einen historischen Skarnvorrat (SP6 Grubenentwurf), der wie in der historischen Machbarkeitsstudie von Normet aus dem Jahr 1990 angegeben an der südöstlichen Kontaktzone mit dem Bukit-Botak-Intrusionskomplex liegt. Eine Zusammenfassung des historischen Mengapur-Machbarkeitsberichts von Normet finden Sie in einem NI

43-101 konformen Bericht von Snowden Mining Industry Consultants, Januar 2012. Diesen Bericht finden Sie bei www.sedar.com unter 'Monument Company Profile' oder auf Monuments Webseite (www.monumentmining.com).

Vor Kurzem wurden vor Ort Gesteinssägen installiert, um die Bohrkern für die Analysenvorbereitung und zur Probenaufbewahrung zu halbieren. Bei Inspectorate in Richmond, Vancouver, werden zurzeit metallurgische Tests an Oxid- und Sulfiderzen zur Optimierung der Verfahrensablaufdiagramme durchgeführt.

Tabelle 1. Mengapur Zone A, Bohrkernanalysen für oxidische Vererzung

Bohrung Nr.	von(m)	bis(m)	Mächtigkeit(m)	Cu(%)	S(%)	Au(g/t)	Ag(g/t)	Fe(%)	Mo(%)
MEN168*	5.04	14.26	9.22	0.340	0.013	1.304	0.90	29.19	0.1070
MEN168**	20.03	38.43	18.40	0.271	0.08	0.070	1.97	24.79	0.0784
MEN170*	7.50	15.00	7.50	0.500	0.141	0.419	1.36	30.00	0.0673
MEN170*	36.0	43.50	7.50	0.206	0.058	0.148	5.64	19.71	0.0123
MEN171**	10.82	45.0	34.18	0.212	0.197	0.143	2.77	27.94	0.0290
MEN172**	62.58	78.30	15.72	0.159	0.261	0.040	5.92	11.69	0.0086
MEN173*	0.00	8.83	8.83	0.101	0.16	0.033	2.40	19.73	0.0566
MEN174**	33.60	68.30	34.70	0.225	0.06	0.070	26.97	14.77	0.0752
MEN179*	16.10	39.00	22.90	0.429	0.15	0.048	20.42	30.00	0.0779

Anmerkungen:

1. Monuments bekannt gegebene oxidische Bohrabschnitte wurden unter Verwendung der HQ3-Verfahren erbohrt;
2. * bekannt gegebene Vererzung überwiegend im Boden beherbergt;
3. ** bekannt gegebene Vererzung überwiegend im verwitterten Gestein beherbergt;
4. keine signifikante oxidische Vererzung in Bohrung MEN169;
5. Bohrungen MEN175 mit MEN178 wurden nicht in der A-Zone niedergebracht;
6. Fe-Gehalte sind Gesamteisen und haben eine maximale obere Nachweisgrenze von 25 bis 30 %.

Tabelle 2. Mengapur Zone A, Bohrkernanalysen für sulfidische Vererzung

Bohrung Nr.	von(m)	bis (m)	Mächtigkeit(m)	Cu(%)	S (%)	Au (g/t)	Ag (g/t)	Fe (%)	Mo (%)
MEN168	43.28	64.80	21.52	0.4 66	14. 37	0.191	5.06	26.75	0.08 78
MEN168	166. 28	192. 95	26.67	0.2 31	11. 10	0.088	1.37	23.51	0.00 13
MEN169	13.50	31.50	18.00	0.2 00	8.45	0.116	4.10	19.90	0.03 49
MEN169	40.50	57.00	16.50	0.1 65	4.49	0.027	2.78	11.01	0.01 44
MEN169	84.86	109. 30	24.44	0.1 87	7.81	0.049	3.20	20.23	0.01 19
MEN169	141. 10	178.0	36.90	0.1 46	7.61	0.178	2.08	21.10	0.00 20
MEN170	60.97	245. 56	184.59	0.4 70	12. 69	0.330	2.29	25.03	0.00 20
MEN171	45.88	192. 32	146.44	0.2 42	8.98	0.113	1.74	18.87	0.00 55
MEN172	139. 16	180. 47	41.31	0.3 38	10. 32	0.427	2.32	22.47	0.00 94
MEN173	98.51	106. 48	7.97	0.3 12	9.71	0.022	8.06	17.53	0.00 26
MEN173*	146. 07	308. 67	162.60	0.2 42	2.87	0.014	10.12	5.20	0.00 09
MEN173*	283. 45	308. 67	25.22	0.8 43	3.11	0.039	13.59	4.63	0.00 05
MEN174	78.50	120. 16	41.66	0.4 13	11. 19	0.616	10.27	22.34	0.01 51
MEN174	129. 98	146. 90	16.92	0.1 85	9.11	0.478	6.45	23.82	0.00 17
MEN174	216. 70	237. 33	20.63	0.1 37	8.18	0.125	8.61	21.02	0.00 19
MEN179	39.00	118. 45	79.45	0.3 42	11. 85	0.456	5.84	15.40	0.04 72
MEN179	154. 50	239. 03	84.53	0.2 73	7.42	0.211	5.38	19.04	0.00 46
MEN180	50.13	124. 74	74.61	0.2 76	10. 30	0.145	1.80	20.83	0.01 19
MEN180	138. 23	153. 42	15.19	0.1 71	4.32	0.041	4.38	15.06	0.01 21
MEN180	166. 29	223. 24	56.95	0.1 45	6.48	0.056	3.54	16.18	0.00 29
MEN180	250. 57	268. 66	18.09	0.1 61	6.99	0.038	0.93	20.11	0.00 03

Anmerkungen:

1. Monuments Bohrungen MEN172 und MEN173 endeten in Cu-Vererzung >0,1 %;
2. * deutet an, dass Vererzung überwiegend in Intrusionsgesteinen und/oder Endoskarn beherbergt ist;
3. Fett gedruckte Bohrungsnummer bei Analysenergebnissen schließt Übergangs- und Sulfidgesteine des REDOX-Typs ein;
4. Bohrungen MEN175 mit MEN178 wurden nicht in der A-Zone niedergebracht.

Alle in dieser Pressemitteilung bekannt gegebenen Analysen der Monument-Bohrungen wurden an ganzen HQ- oder NQ-Bohrkernen bei Inspectorate durchgeführt, das ein ISO 9001:2008 zertifiziertes Labor ist. Die Proben wurden von Malaysia an das Inspectorate Labor in Fairbanks, Alaska, zur Probenaufbereitung geschickt. Die pulverisierten Proben wurden zur Analyse an das Labor in Richmond, Kanada, geschickt. Kupfer, Silber und Eisen wurden nach Lösung in vier Säuren durch ICP-MS- und ICP-AES-Verfahren analysiert. Das Gold wurde durch die Standardfeuerprobe (1 Probenschmelzofen) und der Schwefel wurde durch ein Leco-Standardgerät analysiert. Für alle Mengapur-Bohrproben, die an das primäre Analysenlabor geschickt werden, gibt es ein Programm zur Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle. Dies schließt die Zugabe zertifizierter Cu-Au-Ag-S-Standards und einiger zertifizierter und nicht zertifizierter Blindproben als jeweils 20. Probe ein. Die Gesteinspulver aus dem primären Labor werden ebenfalls zur Kontrolle an ein sekundäres zertifiziertes Labor geschickt. Probennahme- und Bohrprotokolle sowie standardisierte

geologische und geotechnische Verfahren zur Bohrkernaufnahme für das Mengapur-Projekt wurden von erfahrenen Senior-Geologen (gemäß NI 43-101 qualifizierte Personen) entworfen und wurden seit Beginn des Monument-Bohrprogramms Mitte 2011 angewandt.

Die in den Tabellen 1 und 2 veröffentlichten Analysenergebnisse schließen Cu-Gehalte $\geq 0,10$ % (und/oder Leco-Schwefelgehalte >5 % für sulfidische Vererzung) in den gewichteten zusammengefassten Bohrkernen ein, die im Allgemeinen länger als 10 m sind. Die veröffentlichten analysierten Mächtigkeiten stehen fast alle mit einer Kernaussbringung von >80 % in Zusammenhang. Einzelne Ausnahmen werden in den Bohrlochtabellen auf Monuments Webseite angegeben. Die veröffentlichte Gesamtlänge des vererzten Materials in dem Bohrabchnitt entspricht nicht der wahren Mächtigkeit der Vererzung, da die Skarn-Vererzung normalerweise steil gegen den Kontakt zum Intrusionsgestein einfällt.

Die Information in dieser Pressemitteilung wurde von Todd Johnson (MS, P.E.), Vice President Exploration bei Monument Mining, eine gemäß der Richtlinien des National Instrument 43-101 qualifizierte Person, überprüft und genehmigt.

Alle zugehörigen Bohrarbeiten wurden vor Ende Dezember 2011 durchgeführt. Das Unternehmen plant, das Mengapur-Projekt nach Erhalt der Genehmigung seines Antrags auf Erneuerung des Operating Mining Scheme ('OMS', Bergbauplan) von den staatlichen Behörden zu avancieren. Ein jährlicher OMS ist für den Besitzer einer Abbaugenehmigung vorgeschrieben, um etwaige Bergbauaktivitäten auf dem Minengelände durchzuführen. Der OMS des Unternehmens lief am 31. Mai 2012 ab und sein Erneuerungsantrag wird zurzeit von den staatlichen Behörden geprüft. Die Verzögerung wurde durch den Zeitdruck auf das Unternehmen als neuer Pächter beim Sammeln und Zusammenstellen der zugehörigen technischen Informationen verursacht.

Der Eisenerzabbau wurde von ZCM Mining Sdn. Bhd. ('ZCM') jetzt wieder aufgenommen. ZCM wurde vom Unternehmen benachrichtigt, dass sie den Abbau nicht ohne OMS durchführen sollten. Das Unternehmen hat diese Angelegenheit ebenfalls den zuständigen Regierungsbehörden gemeldet. Das Unternehmen kündigte ZCMs Eisenerzabkommen im März 2012 aufgrund von ZCMs Nichteinhaltung der Umweltauflagen sowie des Abbaus und Abtransports anderer Metalle in ihrem Eisenerzbetrieb entgegen der Konditionen des Abkommens. Dies führte zum gegenwärtigen Streitfall, wofür zurzeit eine Lösung ausgearbeitet wird.

Über Monument Mining

Monument Mining Limited (TSX-V: MMY) ist ein etablierter kanadischer Goldproduzent, der die Selinsing-Goldmine in Malaysia besitzt und betreibt. Die Cash Costs dieser Mine liegen unter den niedrigsten der Welt. Das erfahrene Managementteam setzt sich für das Wachstum des Unternehmens ein und avanciert mehrere Explorations- und Entwicklungsprojekte in Malaysia, einschließlich des Polymetallprojekts Mengapur, das sich in der Phase der Machbarkeitsstudie befindet. Das Unternehmen beschäftigt 260 Mitarbeiter in Malaysia und setzt sich für die höchsten Standards beim Umweltmanagement, bei der Sozialverantwortung und der Gesundheit sowie der Sicherheit seiner Angestellten und der umliegenden Gemeinden ein.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Nordamerika:
Monument Mining Limited
Richard Cushing, Investor Relations
910-688 West Hastings Street
Vancouver BC V6B 1P1 Canada
Tel. +1 (604) 638 1661 ext. 102
Fax +1 (604) 639 1663
www.monumentmining.com

Europa:
AXINO AG
investor & media relations Europe
Königstraße 26, 70173 Stuttgart
Tel. +49 (711) 253592-30
Fax +49 (711) 253592-33
www.axino.de

Dies ist eine Übersetzung der ursprünglichen englischen Pressemitteilung. Nur die ursprüngliche englische

Pressemitteilung ist verbindlich. Eine Haftung für die Richtigkeit der Übersetzung wird ausgeschlossen.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/38623--Monument-Mining-Ltd.-Historische-Bohrergebnisse-auf-dem-Polymetallprojekt-Mengapur-bestaetigt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).